

Modul 4.2.1: Abweichendes Verhalten und soziale Kontrolle



Theorien abweichenden Verhaltens:
Anomietheorie

Prof. Dr. Frank Sowa

Anomietheorie (I)



- **Anomie**
(=Regellosigkeit/Normlosigkeit)
- Robert Merton (1938):
Abweichendes Verhalten nicht
psychologisch erklären, keine
(pathologische) Eigenschaften
von Personen, sondern
abhängig von gesellschaftlichen
Verhältnissen

© wikipedia.org

Anomietheorie (II)

- **Akzeptanz und Ablehnung von Werten & Normen (Robert K. Merton)**
 - **Ziele/Werte:** Erstrebenswert geltende Ziele leiten sich aus den Werten der Gesellschaft ab
 - **Mittel/Normen:** Legitime Mittel entsprechen den Normen einer Gesellschaft
- Abweichendes wie auch konformes Verhalten als Produkt der sozialen und kulturellen Struktur
- **Kulturelle Struktur:** gesellschaftlich gültige Ziele, Absichten und Motivationen und die zur Erreichung der Ziele als zulässig erachteten Mittel (z.B. Wohlstand als Ziel, Arbeit als Mittel)
- **Soziale Struktur:** Verteilung der realen Chancen, Zugang zu den zulässigen Mitteln (z.B. Arbeit und Einkommen) zu bekommen

Anomietheorie (III)

- **Abweichung:** Diskrepanz zwischen kulturellen Erwartungen und Zielen (kulturelle Struktur) sowie verfügbaren Gelegenheiten und tatsächlichen Mitteln zu ihrer Realisierung (soziale Struktur)
- Wenn legitime Möglichkeiten/Mittel zur Verwirklichung der kulturell definierten Ziele nicht verfügbar sind, suchen Menschen alternative Wege, um Ziele zu erreichen oder lehnen Ziele ab
- Gesellschaftsstruktur verhindert die Verwirklichung von kulturellen Zielen mit legitimen Mitteln: Soziale Struktur übt einen Druck auf bestimmte Personen aus, sich nicht konform statt konform zu verhalten.
- Abweichung ist unter bestimmten, sozialstrukturellen Bedingungen eine rationale Option des Handelns
- Verschiedene Reaktionsmuster/Anpassungsformen

Anomietheorie (IV)

- Akzeptanz und Ablehnung von Werten & Normen (Robert K. Merton)

| Werte/Ziele akzeptiert | Normen/Mittel akzeptiert | Anpassungsmuster |
|------------------------|--------------------------|---------------------|
| Ja | Ja | Konformismus |
| Ja | Nein | Innovation |
| Nein | Ja | Ritualismus |
| Nein | Nein | Apathie und Rückzug |
| Alternativ | Alternativ | Rebellion |

Anomietheorie (V)

- **Konformität:** Werte als formulierte Ziele werden akzeptiert, legale/anerkannte Mittel zur Erreichung der Ziele stehen zur Verfügung, intakter Zustand, kein deviantes Verhalten.
- **Innovation:** Werte/Ziele werden bejaht, aber es werden (mangels Zugang zu den legitimen Mitteln) andere Wege gesucht, z.B. kriminelles Verhalten (Diebstahl), um materiellen Wohlstand zu erreichen.
- **Ritualismus:** die Hoffnung auf das Erreichen der Ziele wird aufgegeben, dennoch Festhalten an offiziell erwünschten Verhaltensmustern/Normen, Einhaltung vorgegebener institutionellen Normen (Routine, Resignation, Scheinanpassung, z.B. Gang zur Kirche ohne Glauben).

Anomietheorie (VI)

- **Apathie/Rückzug:** die Hoffnung auf das Erreichen der Ziele wird aufgegeben, in der Beibehaltung der äußeren korrekten Form wird kein Sinn gesehen, Ziele wie Mittel werden gleichermaßen verworfen, Rückzug und Flucht, z.B. Außenseiter/Aussteiger der Gesellschaft wie Wohnungslose, Süchtige, etc.
- **Rebellion:** Zurückweisung der kulturell gebilligten Ziele und der Mittel ihrer Realisierung bei gleichzeitiger Betonung eines neuen Systems von Zielen und Mitteln, Gruppe entwirft neue, eigene Werte und Normen, z.B. radikaler politischer Extremismus